

Felsenschrofen u. Wasserfälle bei Allerheiligen, Oppenau-Lierbach

Status: geschützt

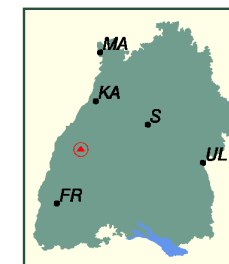
Land-/Stadtkreis: Ortenaukreis

Gemeinde: Oppenau
 Gemarkung: Lierbach

TK25-Nr.: 7415 Seebach
 R/H-Werte: 3440150 / 5377280

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2004); Regelmann, K. (1907); Schöttle, M. (2005)



Beschreibung:

Der Lierbach hat ca. 500 m südlich vom ehemaligen Kloster Allerheiligen im anstehenden Seebachgranit (GSE) eine tiefe und enge Schlucht geschaffen. Durch die von steilen Felswänden gesäumte Schlucht – auf der Westseite ragen die Felsen des Büttenschrofen (R 34 40 000 / H 53 77 350), auf der Ostseite die der Studentenfelsen (R 34 40 200 / H 53 77 350) empor – fällt der Lierbach auf nur rund 300 Laufmetern um über 100 Höhenmeter; dabei bricht er über mehrere hohe Wasserfälle ab. Grund für den Geländeknick am oberen Schluchtende, mit dem die starke Eintiefung der Schlucht beginnt, ist ein den Lierbach querender harter Quarzporphyrgang, der nicht so leicht wie der weniger widerständige Granit abgetragen werden konnte. Unterhalb der bis zu 15 m hohen Wasserfälle wurden ausgedehnte, z. T. metertiefe Kolke ausgewaschen.